

Allgemeine Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen

am Institut für Tierpathologie, Freie Universität Berlin

- Das Sektionsmaterial ist für andere Tiere und Menschen möglicherweise infektiös. Mit der Hygieneeinweisung soll ein sachgerechter Umgang mit potenziell infektiösem Material ermöglicht werden. Außerdem besteht im Sektionsbereich eine erhöhte Unfallgefahr durch Messer, Skalpelle und andere Schneidwerkzeuge sowie evtl. nasse und rutschige Böden.
- Zoonosen sind hierbei am meisten zu beachten (d.h. Krankheiten, die zwischen Mensch und Tier übertragen werden können).
- Bei Obduktionstätigkeiten grundsätzlich Handschuhe tragen, defekte Handschuhe sind sofort zu wechseln.
- Jegliches Essen, Trinken, Kaugummikauen, Rauchen etc. ist im gesamten Sektionsbereich verboten.
- Bei Unwohlsein oder Krankheitssymptomen bitte **SOFORT** beim leitenden Personal melden.
- Schutzkleidung wird gestellt und ist beim laufenden Obduktionsbetrieb zwingend zu tragen: Roter Overall (**nur dieser darf im Sektionsbereich getragen werden!**), Stiefel, Handschuhe, bei Bedarf Schürze und Atemmaske (bis FFP3).
- Einhaltung des 3-Raum-Prinzips, um eine möglichst strenge Trennung zum Sektionsbereich zu erreichen.
 1. Sauberer Overall in passender Größe (es sind alles Herrengößen) aus dem Kellerraum für die Wäscheausgabe entnehmen.
 2. Im Umkleideraum (**Raum 1**) die Straßenkleidung ablegen und in den Umkleideschränken lassen. Die Schränke sind nicht verschließbar, daher bitte keine Wertsachen darin belassen. (Das Institut haftet nicht für verloren gegangene Gegenstände oder Wertsachen). Schmuck, Ringe und Armbanduhren bitte nicht anbehalten (Verletzungsgefahr), Haare zusammenbinden Schutzkleidung anlegen
 3. Bis zum Vorraum (**Raum 2**) vor dem Sektionshallenaufgang durchlaufen, hier Stiefel in entsprechender Größe und gegebenenfalls Schürze anziehen.
 4. In der Sektionshalle (**Raum 3**) gibt es Einmalhandschuhe in verschiedenen Größen (für Personen mit Kontaktallergien auch hypoallergene Handschuhe). Die Ärmelbündchen der Schutzkleidung sollen geschlossen sein, die Stulpen der Handschuhe über die Bündchen gestreift.
 5. Vor Verlassen der Sektionshalle: Schürzen auf dem Boden mit dem Schrubber abbürsten und in die Desinfektionswanne tauchen. Durch den Abwurf durch die Klappe unter dem Schreibboard nach unten werfen, später wieder auf den Haken hängen. Handschuhe in den dafür vorgesehenen Müll am Ausgang werfen. Hände, Arme und ggf. Gesicht sowie andere Körperteile waschen und desinfizieren.
 6. Stiefel in dem großen Eimer mit Desinfektionslösung reinigen. Desinfektionsmatte betreten vor dem Ausgang zum Untergeschoss.
 7. Gegebenenfalls Schürzen aufhängen und Straßenschuhe anziehen.
 8. Schutzkleidung im Zwischen (**Raum 2**) in die roten Säcke abwerfen, bitte Reißverschlüsse schließen.
 9. Waschraum: Händereinigung und -desinfektion. Lösungen in den vorhandenen Spendern am Waschbecken: Erst Flüssigseife aus dem Spender (Esemtan), gut abtrocknen, dann alkoholisches Präparat (Desderman) aus dem Spender, ca. 3 ml (eine hohle Handvoll) bis zur Abtrocknung einreiben.
 10. In **Raum 1 (Umkleideraum)** wieder Straßenkleidung anlegen.

Bitte beachten: Nicht mit gebrauchter Schutzkleidung bis in Raum 1 laufen – genau das soll vermieden werden (kein Kontakt von Straßenkleidung mit Schutzkleidung).

Bei Verletzungen: Bitte **jede** Verletzung sofort den Mitarbeitern und anschließend im Sekretariat melden und Unfallprotokoll ausfüllen. Falls weitergearbeitet werden kann: Desinfizieren, Pflaster.

Im Sekretariat liegt der vollständige, aktuelle Hygieneplan des Instituts, dieser kann eingesehen werden.

Schwangere und stillende Frauen dürfen den Sektionsbereich grundsätzlich nicht betreten. Ein Umgang mit potenziell infektiösem Material ist vom Gesetzgeber für schwangere und stillende Frauen weitgehend verboten. **Personen mit reduzierter Immunabwehr** (z.B. Behandlungen mit Kortison oder Chemotherapie sowie Personen mit immunschwächenden Krankheiten) **erhalten keinen Zutritt**, ggf. erst nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt.

Ich habe diese Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen zur Kenntnis genommen und verpflichte mich, diese einzuhalten.

Berlin, den

(Pro Person einen separaten Bogen unterschreiben) Name in Blockschrift

Unterschrift

Bitte diesen Bogen mit Unterschrift im Institutssekretariat abgeben, Kopie wird bei Bedarf angeboten.